

RICARDA - **H**UCH - **S**CHULE

Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und gymnasialer Oberstufe
im Zentrum der Universitätsstadt Gießen



An
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Zu Hd. Herrn Wellmann

Kronenstraße 5
10117 Berlin

Dammstraße 26
35390 Gießen
 0641-306-3191
0641-306-3192
Fax 0641-306-3195
www.rhs-giessen.de
info@rhs-giessen.de

Gießen, 03.12.2018

Sehr geehrter Herr Wellmann,

anbei erhalten Sie unseren Beitrag für das Lesebuch und die Projektpräsentation.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Popovic

Sebastian Popović

Anlage:

- Zusammenfassung des Projektes von 2016.

Anbei meine Kontaktdaten:

Sebastian Popović (home office)

Meininger Weg 4
35396 Gießen

Festnetz: 0049-(0)641-9717751

Mobil: 0049-(0)178-3555761

Fax: 0049-(0)641-7962651

RICARDA - HUCH - SCHULE

Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und gymnasialer Oberstufe
im Zentrum der Universitätsstadt Gießen



Zusammenfassung eines Projektergebnisses des Projektes „1948/’49: Zwei Staaten, zwei Herausforderungen“:

Das Projektthema stellt den gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt bei dem Leitthema Nachhaltigkeit der sozialen Nachhaltigkeit (intra- und intergenerative Gerechtigkeit) dar. Die israelisch-deutsche Schülergruppe wollte sich schwerpunktmäßig mit diesem Thema auseinandersetzen.

Das Projektthema spiegelt die Gründungssituation der beiden Staaten wieder. Der beiden Staaten? Israel wurde am 14.05.1948 durch die Unabhängigkeitserklärung gegründet und das deutsche Grundgesetz in der BRD am 23.05.1949 verabschiedet und die DDR? Am 07.10.1949.

Das Projekt hatte das Ziel mit den israelischen und deutschen Schüler/innen gemeinsam die Rahmenbedingungen der Staatsgründungen zu erforschen und herauszufinden, welche Ideen und Werte handlungsleitend für die „Gründerväter“ der drei Staaten waren.

Fassbare Ergebnisse in den Gesellschaftswissenschaften sind häufig schwierig zu erzielen, da in diesen Fächern die gedanklichen und zwischenmenschlichen Prozesse entscheidend sind. Nichts desto trotz war es die Idee, dass die israelischen und deutschen Schüler/innen gemeinsam einen **Aufruf an ihre nationalen Parlamente** (Knesset und Bundestag) sowie ihre **nationalen Regierungen** formulieren, der sie an die Werte und Ideen der Staatsgründungen erinnern und sie bei politischen Entscheidungen mahnen soll, diese zu achten und in aktuelle Politik zu überführen. Ob uns dies gelungen ist, möchten wir Ihnen auf der Geschichtsmesse vorstellen.



Die israelisch-deutsche Schülergruppe in dem Rathaus der Stadt Netanya, am 16.09.2018.

RICARDA - HUCH - SCHULE

Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und gymnasialer Oberstufe
im Zentrum der Universitätsstadt Gießen



Facebook-Seite:

- [https://www.facebook.com/SchoolExchangeGiessenNetanya/.](https://www.facebook.com/SchoolExchangeGiessenNetanya/)

Wir wurden freundlich unterstützt von:

Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz

GutBürgerlich

Stadt Gießen

Axel-Springer-Stiftung

Grenzmuseum Schiffersgrund

Jüdische Gemeinde Gießen

Gesellschaft CJZ Gießen-Wetzlar e.V.

Stadt Netanya

Fritz-Bauer-Institut

Arbeitskreis Landsynagoge Roth e.V.

Verein zur Förderung der

Städtepartnerschaft Gießen-Netanya

Projektergebnisse

- Projekt-T-Shirts;
- Video - DVD;
- Schul-Homepages unter: http://www.rhs-giessen.de/content/content_projekte/int_israel.html;
- Facebook-Seite, unter: [https://www.facebook.com/SchoolExchangeGiessenNetanya/.](https://www.facebook.com/SchoolExchangeGiessenNetanya/)
- Begleitende Zeitungsberichte.

Kontakt:

Ricarda-Huch-Schule

Sebastian Popović

Dammstr. 26

35390 Gießen

0641-306-3191

Sebastian.popovic@rhs-giessen.de

RICARDA - HUCH - SCHULE

Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und gymnasialer Oberstufe
im Zentrum der Universitätsstadt Gießen



RICARDA - HUCH - SCHULE

Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und gymnasialer Oberstufe
im Zentrum der Universitätsstadt Gießen



Ziel des Schüleraustausches zwischen der Eldad Highschool, Netanya, Israel und der Ricarda-Huch-Schule, Gießen, Deutschland Schuljahr 2017/’18

Projektthema:

„1948/’49: Zwei Staaten, zwei Herausforderungen“

Das Projektthema stellt den gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt bei dem Leitthema Nachhaltigkeit der sozialen Nachhaltigkeit (intra- und intergenerative Gerechtigkeit) dar. Die israelisch-deutsche Schülergruppe soll sich schwerpunktmäßig mit diesem Thema auseinandersetzen. Des Weiteren sollen die Themen der ökologischen und der ökonomischen Nachhaltigkeit exemplarisch bearbeitet werden.

Das Projektthema spiegelt die Gründungssituation der beiden Staaten wieder. Der beiden Staaten? Israel wurde am 14.05.1948 durch die Unabhängigkeitserklärung gegründet und das deutsche Grundgesetz in der BRD am 23.05.1949 verabschiedet und die DDR? Am 07.10.1949.

Das Projekt hat das Ziel mit den israelischen und deutschen Schüler/innen gemeinsam die Rahmenbedingungen der Staatsgründungen zu erforschen und herauszufinden, welche Ideen und Werte handlungsleitend für die „Gründerväter“ der drei Staaten waren.

In einem ersten Schritt sollen die israelischen und deutschen Schüler/innen in einem Planspiel über die Werte nachdenken, die sie selbst für wichtig erachten, für eine Gesellschaft, in der sie selbst leben möchten. Hierbei sollen sich die Schüler/innen gemeinsam mit den historischen Kontinuitäten (Personen, die vor Ort blieben) und Diskontinuitäten (Shoah, Vertreibungen, Flüchtlinge) beschäftigen. In diesem Kontext spielen die verschiedenen historischen und regionalen Perspektiven eine wichtige Rolle. In Deutschland soll in der Landsynagoge in Roth (<http://www.landsynagoge-roth.de/>) und im Grenzmuseum Schiffersgrund (<http://grenzmuseum.de/>) an diesen Themen gearbeitet werden.

In Israel ist die Auseinandersetzung mit der Staatsgründung und den maßgeblichen Personen Golda Meir, Chaim Weizman und Ben Gurion angedacht. Aber auch im Diaspora Museum der Universität Tel Aviv (Beit Hatefutso; <https://www.bh.org.il/>) und der „Independence Hall“ (<http://eng.ihi.org.il/>) sind Workshops zum Thema des jüdischen Selbstverständnisses und der Diaspora geplant.

Fassbare Ergebnisse in den Gesellschaftswissenschaften sind häufig schwierig zu erzielen, da in diesen Fächern die gedanklichen und zwischenmenschlichen Prozesse entscheidend sind. Nichts desto trotz ist es die Idee, dass die israelischen und deutschen Schüler/innen gemeinsam einen **Aufruf an ihre nationalen Parlamente** (Knesset und Bundestag) sowie ihre **nationalen Regierungen** formulieren, der sie an die Werte und Ideen der Staatsgründungen erinnern und sie bei politischen Entscheidungen mahnen soll, diese zu achten und in aktuelle Politik zu überführen. Aufgrund der politischen Entscheidungen der national-konservativen israelischen Regierung, aber auch der aktuellen Wahlergebnisse bei den Bundestagswahlen scheint dies ein sehr großer Wunsch der Schüler/innen zu sein, hier auf ihre Interessen und Bedürfnisse und damit auch der kommenden Generation aufmerksam zu machen. Bei der Umsetzung in ein konkretes Ergebnis soll es uns darum gehen, die Wünsche der

RICARDA - HUCH - SCHULE

Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und gymnasialer Oberstufe
im Zentrum der Universitätsstadt Gießen



Schüler/innen aufzugreifen und umzusetzen, aber auch, dass die Schüler/innen als gemischte Gruppe mit einer Stimme sprechen.

Da der Begriff Nachhaltigkeit in den letzten zehn Jahren vielfältige Veränderungen erfahren hat und durch die Fülle der Konzepte nicht unbedingt einheitlicher geworden ist, haben wir uns entschieden, also israelische und deutsche Lehrer/innen **und** Schüler/innen das Thema Nachhaltigkeit schwerpunktmäßig auf zwei Ebenen anzugehen: die soziale Nachhaltigkeit und hier geht es insbesondere um intra- und intergenerative Gerechtigkeit (siehe Abb. 1; in unserem Kontext soll es insbesondere um die Facetten der Werte bei den Staatsgründungen gehen) sowie der ökologischen Nachhaltigkeit. Das Thema der ökonomischen Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in den beiden anderen Teilbereichen wieder, da alle diese Themen sehr eng miteinander vernetzt sind, soll dies allerdings nur in Bezug auf das Konsumentenverhalten thematisiert werden, da dies der „Hebel“ ist, den v.A. die Schüler/innen in den kommenden Jahren als reflektierte Konsumenten anwenden können.



Abb. 1, Zugriff unter, http://www.sozialproduziert.at/files/nachhaltigkeit_bild.jpg, am 14.12.2014.

Um diese Themen auch nach außen sichtbar und transparent zu machen, wollen wir während des Programms einen Workshop und eine Führung bei der Firma HessNatur (<http://www.hessnatur.com/de/>) durchführen, bei welchen innerhalb des Firmenkonzepts alle drei Formen der Nachhaltigkeit abgebildet werden (corporate social responsibility (CSR)). Im Weiteren möchten wir mit HessNatur ein praktisches Produkt, ein nachhaltiges T-Shirt, dass von den Schüler/innen gestaltet werden soll (das war der Wunsch der Schüler/innen), zusammenarbeiten. Das Holztechnik-Museum (<http://www.holztechnikmuseum.de/>) und eine Führung im hessischen Forst mit einer Forst-Pädagogin sollen diese Nachhaltigkeitskonzepte weiter vertiefen.

In Israel soll der Kibbutz Katura (<http://www.keren-kolot.co.il/Homepage.html>) besucht werden, in welchem sehr gut zu dem Thema einer basisdemokratischen Gemeinschaft, die mit nachhaltigen Technologien (z.B. erster Photovoltaikpark Israels) ihr Einkommen erwirtschaftet, gearbeitet werden kann. Ziel ist es den israelischen und deutschen

RICARDA - HUCH - SCHULE

Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und gymnasialer Oberstufe
im Zentrum der Universitätsstadt Gießen



Schüler/innen ein nachhaltiges Gesellschaftsgegenmodell zum globalisierten Welthandel zu präsentieren und zu diskutieren.

Arbeitsprodukte werden in enger Absprache mit den Schüler/innen entwickelt. Dies sind die bisherigen Ideen:

- Gestaltung nachhaltiger T-Shirts;
- Entwicklung eines gemeinsamen Aufrufes an die nationalen Parlamente;
- Von den Schüler/innen gemeinsam gestaltete Facebook-Seite;
- Videos, Fotopräsentationen, Zeitungsberichte.

Facebook-Seite:

- <https://www.facebook.com/SchoolExchangeGiessenNetanya/>;

Des Weiteren haben wir das Ziel, deutsche und israelische Schüler/innen:

- Für unsere Projektarbeit zu interessieren;
- Für verschiedene Austauschprogramme des GIF Young scientists program, der Martin Buber Society, des GISEP zu interessieren.



German-Israeli Growth Accelerator
supported by Google

German-Israeli Research Cooperation in the Humanities

